



Sitzungsvorlage

2020/029

Federführung:

Amt für soziale Dienste

Aktenzeichen:

430.101

Beratungsfolge:			
Gremium	Termin	Status	Zuständigkeit
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	10.03.2020	öffentlich	Entscheidung

Erarbeitung eines Integrationsplans für die Stadt Leinfelden-Echterdingen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Integrationsplan für Leinfelden-Echterdingen zu erarbeiten.

Sachverhalt:

Leinfelden-Echterdingen ist eine internationale Stadt. Und das nicht nur, weil auf unserer Gemarkung der Flughafen liegt, sondern, weil gleichzeitig mit der Überschreitung der 40.000 Einwohnermarke im Jahr 2017, auch die Marke von 7.000 Einwohnern, die einen ausländischen Pass besitzen erfolgte. Mehr als 120 verschiedene Nationalitäten leben in unserer Stadt. Das sind 17,5 % unserer Bevölkerung. Hinzu kommen viele Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationsbiographie. Dazu zählen Menschen, die eingebürgert sind und einen deutschen Pass haben. Oder Menschen die hier geboren, aber deren Eltern einst zugewandert sind, sowie Spätaussiedler ebenfalls mit deutschem Pass, die nach Leinfelden-Echterdingen gekommen sind. Insgesamt also gut ein Drittel der Bürgerschaft aus unserer Stadt haben internationale Wurzeln. Sie alle machen unsere Stadtgesellschaft vielfältig und lebendig. Insofern verstehen wir Zuwanderung als Bereicherung und Chance für unsere Stadt.

Es bedarf allerdings auch hier einiger Anstrengungen: Integration ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit, insbesondere für die Kommunen. Hier leben Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen, mit unterschiedlichen Religionen und unterschiedlichen gesellschaftlichen Prägungen zusammen. Hier gilt es, aufeinander zuzugehen und allen die Möglichkeit zu eröffnen, am gesellschaftlichen Leben von Leinfelden-Echterdingen teilzuhaben. Dabei kann jeder und jede Einzelne mitwirken. In der Nachbarschaft, Schule, am Arbeitsplatz und im öffentlichen Raum. Aber auch die Stadtverwaltung ist in der Pflicht, denn Integration ist eine Querschnittsaufgabe die alle Bereiche umfasst.

Aus diesem Grund wurde im Jahr 2014 die Kontaktstelle für Integration geschaffen, die beim Amt für soziale Dienste angesiedelt ist. Hinzu kam, durch die ständig ansteigenden Flüchtlingszahlen ab 2015, die Anstellung weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im sog. Integrationsmanagement und in der Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeiten im Flüchtlingsbereich.

Der stetige Ausbau führte dazu, dass zum 01.08.2018 dieser Bereich als eigenes Sachgebiet für Migration und Flüchtlingsarbeit im Amt ausgewiesen wurde.

Auch der Landkreis Esslingen hat 2017 ein Integrationskonzept verabschiedet, bei dem u.a. Mitarbeiter/innen aus LE mitgewirkt haben und mit welchem das städtische Konzept eng abgestimmt sein soll. Außerdem wird ebenfalls auf Landkreisebene der Ausbau der Integrationsbeauftragten weiter ausgebaut und vorangetrieben.

Entstanden sind in den letzten Jahren zahlreiche Aktivitäten und Projekte im Bereich der Migrations- und Flüchtlingsarbeit, mit ganz unterschiedlichen Angeboten und Trägern:

- Dolmetscherpool,
- Leinfelden-Echterdingen interkulturelle Plattform (LEIK),
- Arbeitskreis Religionen im Gespräch,
- Internationale Krabbelgruppe und Babytreff,
- Runder Tisch Flüchtlingsarbeit,
- Kommunalen Flüchtlingsdialog,
- LE mietet,
- Projekt Integration durch Arbeit,
- Interkulturelle Woche,
- „Qualifiziert Engagiert“ als Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche

Und auch bei einer Vielzahl städtischer und staatlicher Einrichtungen in unserer Stadt ist das Thema Migration in der Zwischenzeit zu einer Daueraufgabe geworden, die Chance aber gleichzeitig auch Herausforderung bedeutet.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, mittels eines zu erstellenden Integrationsplanes zunächst den IST Stand zu ermitteln, in welchen Bereichen das Thema Integration bereits gut verankert ist und welche Maßnahmen und Aktivitäten vorhanden sind. Darüber hinaus soll in einem Beteiligungsprozess erarbeitet werden, welche weiteren Aktivitäten und Maßnahmen konkret notwendig sind, um gelingende Integration auch für die Zukunft sicherzustellen.

Grundlage hierfür sollen die Themen sein, die sich auch beim kommunalen Flüchtlingsdialog 2017 herauskristallisiert haben.

Diese sind:

- Ehrenamtliches Engagement,
- Arbeitsmarkt, Wohnen, Sprache,
- Integration im Bildungsbereich (Kita/Schule),
- interkulturelles Zusammenleben (Gesellschaft, Kultur, Religion etc.).

Das Thema Migration betrifft alle gesellschaftlichen Gruppierungen unserer Stadt. Daher ist es wichtig, bei der Erstellung möglichst unterschiedliche Gruppierungen mit einzubeziehen, um einen breiten Konsens zu erzielen. Angedacht ist eine Projektgruppe mit Vertretern aus Migrationsorganisationen, Flüchtlingskreise, Vertreter aus dem Gemeinderat, Bildungseinrichtungen, Stadtjugendring, StadtSeniorenRat, Vereinsringe Kirchengemeinden und verschiedenen Fachämtern aus der Verwaltung.

Zeitplan:

Nachfolgender Zeitplan soll als grobe Orientierung dienen:

März 2020	Herbst 2020	Frühjahr 2021
VKS Beschluss	Zwischenbericht	Einbringung Integrationsplan in den GR

Frühsommer 2021	Ab Herbst 2021
Erarbeitung einer	Umsetzung der
Prioritätenliste	Maßnahmen

Budget:

Für die Erarbeitung des Konzepts sind jährlich 5.000,00 Euro zu veranschlagen. Diese wurden in den Haushalt 2020 eingestellt.

Integration ist keine Aufgabe die heute beginnt und morgen abgeschlossen sein wird. Integration ist ein anhaltender Prozess und betrifft alle Menschen in Leinfelden-Echterdingen.

Wir hoffen und wünschen uns, dass mit der Erstellung eines gemeinsamen Integrationskonzepts unter Beteiligung vieler Bürger*innen, hauptamtlicher Mitarbeiter*innen und Expert*innen vielfältige Ideen entwickelt werden, die dann - nach der Vorstellung in den politischen Gremien- in einem weiteren Schritt zur Umsetzung kommen sollen.

gez. Roland Klenk
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Sind Finanzmittel notwendig?

Ja Nein

Produkt/Auftrag	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag insgesamt	HH-Jahr	Summe Folgejahr
314007	Integrationsmaßnahmen für Ausländer	4271000	5.000	2020	5.000

Sind im laufenden Jahr über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen erforderlich?

Ja Nein

Deckungsvorschlag:

Produkt/Auftrag	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag

Entstehen Folgekosten?

Ja Nein

Folgekosten (Hochrechnung/Schätzung):

z.B.: Personalkosten, Wartungskosten, Reinigung, Pflege, Abschreibungen, usw.

Aufwandsart	Laufende Aufwendungen pro Jahr

Gibt es Erlöse / Einnahmen / Einsparungen?

Ja Nein

Erläuterung:

Sonstige Anmerkungen:

Anlage/n:

Keine